



# **Tauchen & Segeln**

## **Klaus Papenfuss**

41464 Neuss, Jülicher Str. 7  
Mobil: 0171 - 34 35 375  
Tel.: 02131 - 779 580  
Fax: 02131 - 779 582  
Papenfuss@arcor.de  
www.tauchen-neuss.de

## ***Tauchsicherheit & Rettung***

***Spezialkurs nach CMAS-Standards - Version 01.01.2010***

### **Kursziel**

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung und den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen vertraut gemacht werden.

Nach Abschluss des Kurses soll er

- sich der besonderen Bedeutung einer vorbeugenden Unfallvermeidung bewusst sein
- Tauchgänge so durchführen können, dass Situationen, die zu Problemen oder gar Unfällen bei sich selbst oder bei Mittauchern führen könnten, soweit möglich bereits im Ansatz vermieden werden
- Unfallsituationen beherrschen
- Rettungs-, Berge- und Transporttechniken im Wasser und an Land durchführen können
- Erste-Hilfe- und Reanimationstechniken anwenden können
- den effizienten Rettungs- und Signalmiteleinsatz kennen
- die Rettungskette kennen und einleiten können

### **Voraussetzungen**

#### **Mindestalter:**

14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich

#### **Ausbildungsstufe:**

DTSA \* oder vergleichbare Qualifikation, z.B. PADI Open-Water-Diver

**Anzahl der bisher absolvierten Tauchgänge: 30**

**Sonstiges:** Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

## **Theoretischer Teil**

**Lerneinheiten: 4**

### **Lehrinhalte:**

- Vermeiden von Unfällen durch Ausschalten von Risikosituationen
- Erkennen und Beurteilen von Unfallsituationen
- Rettungs-, Berge- und Transporttechniken
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Reanimation
- Notfallkoffer
- Rettungs- und Signalmaterial
- Rettungskette
- Tauchgangs- und Unfallprotokoll

## **Praktischer Teil**

**Anzahl der Praxismodule: 6** (nur zum Teil Tauchgänge)

Die Praxismodule sollen mit ABC-Ausrüstung im flachen Wasser mit einfachen Berge- und Transportübungen beginnen und sich bis zur Demonstration der gesamten Rettungskette steigern. Dabei sollen folgende Zwischenfälle (Rettungssituationen) simuliert werden:

- Taucher in Panik
- Hilfeleistung für einen „erschöpften, verletzten, bewusstlosen“ Taucher an der Wasseroberfläche
- Hilfeleistung für einen „erschöpften, verletzten, bewusstlosen“ Taucher unter Wasser
- Rettung und Transport eines „verunfallten“ Tauchers an Land
- Rettung und Transport eines „verunfallten“ Tauchers in ein Boot
- Diagnose von Krankheitssymptomen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bis hin zur Reanimation
- Auslösen der Rettungskette

## **Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.